

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Montag

Frieda WILHELM. Zum St. Johanner 16. Vaduz, zum 88. Geburtstag

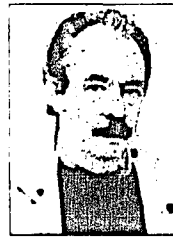
Maria ROSS. Ramschwagweg 18. Balzers, zum 76. Geburtstag

WIR NEHMEN ABSCHIED

Eva Gantenbein-Brasser, Balzers †

In ihrem 79. Lebensjahr wurde am Samstag unsere liebe Mitbürgerin Eva Gantenbein-Brasser aus Balzers in die Ewigkeit abberufen. Den trauernden Kindern mit Familien sowie allen weiteren Anverwandten gilt in den schweren Stunden des Abschieds und der Trauer unsere Anteilnahme. Die Abdankung findet morgen Dienstag in Chur statt. Ein Nachruf folgt.

Karl-Heinz Jochum, Triesen †



Nach kurzer Krankheit ist am Freitag unser lieber Mitbürger Karl-Heinz Jochum aus Triesen in die Ewigkeit zurückgekehrt. Der trauernden Gattin, den Söhnen sowie allen weiteren Anverwandten sprechen wir zum schmerzlichen Verlust unser Beileid aus. Der liebe Verstorbene wird übermorgen Mittwoch in Triesen zur letzten irdischen Ruhestätte geleitet. Ein Nachruf folgt.

FBP GAMPRIN-BENDERN

Besichtigung der alten Mühle in Balzers

Die FBP Ortsgruppe Gamprin-Bendern lädt alle Seniorinnen und Senioren herzlich zur Besichtigung der alten Mühle in Balzers am Freitag, den 19. April ein. Nach der Besichtigung laden wir in den Räumlichkeiten der alten Mühle zu einem kleinen Zvieri ein und bieten dabei Gelegenheit, mit unseren Gemeinderätinnen Monika Buchel und Erna Näscher ins Gespräch zu kommen. Wir treffen uns am 19. April um 13.30 Uhr beim Parkplatz bei der Post in Bendern und werden in Fahrgemeinschaften nach Balzers fahren. Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um telefonische Anmeldung bei Anni Hasler, Telefon 373 18 53.

FBP Ortsgruppe Gamprin-Bendern

FBP-ORTSGRUPPE VADUZ

Minigolf mit Spaghettiplausch

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie am Freitag, den 26. April um 18.30 Uhr beim Minigolfplatz an der Schaaner Strasse zu einem Minigolfspass mit anschliessendem Spaghettiplausch einladen dürften. Lust auf ein wenig Plaudern mit Menschen, die Sie schon ein Weilchen nicht mehr gesehen haben? Etwas Zeit nehmen füreinander? Beim Anlass der FBP-Ortsgruppe können Sie sich von der Familie Ming auch kulinarisch verwöhnen lassen. Unser bewährter Arbeitskreis Aktivitäten und die anwesenden Gemeinderäte/-innen werden dafür besorgt sein, dass nicht zuviel politisiert wird, sondern ein sportliches Miteinander möglich ist. Eine kurze, telefonische Anmeldung an unser Präsidiumsmitglied Bettina Konrad, Tel. 233 14 26, bis zum 24. April genügt. Dann nichts wie hin zum Minigolfspiel! Bringen Sie Ihre Freunde und Bekannten mit. Ihre FBP-Ortsgruppe Vaduz – Mit uns treffen Sie bestimmt ins Schwarze!

REKLAME



3-Zimmerwohnung in Hinterschellenberg zu vermieten
JOSEPH WOHLWEND TREUHAND AG - VADUZ
TEL. 237 56 00 / www.lwt.li

Feuerbrand bedroht Obstkulturen

Gemeinde Mauren informiert über Massnahmen gegen die Pflanzenkrankheit

Der Feuerbrand wanderte von Norden her nach Liechtenstein ein und hat im vergangenen Jahr erste Schäden verursacht. Zwei Jahre, bevor das aggressive Bakterium Apfel- oder Birnbäume zerstört, befällt es Boddendecker wie Cotoneaster.

Michael Reichert

Wenn Obstbäume in Blüte stehen, die Lufttemperatur über 15 Grad beträgt und eine gewisse Feuchtigkeit herrscht, kann der Feuerbrand binnen 14 Tagen einen Grossteil aller Apfel-, Birn- und Quittenkulturen vernichten. So geschehen im Jahr 2000 im Thurgau. Der Feuerbrand ist also eine sehr gefährliche Krankheit, die leider nicht mit Medikamenten behandelt werden kann. Doch Vorbeugung kann die Ausbreitung erschweren.

Praxisnahe Information

Im Pavillon am Weiherring in Mauren haben die Botanik-Fachleute der Gemeinde Mauren am Samstag einen sehr anschaulichen Lehrgang durchgeführt. Es wurde auf Wandzeitungen auf die Gefahr und deren Bekämpfung hingewiesen. Auf Tischen stellten die Förster und Gärtner frisch geschnittene Zweige von Feuerbrand-Wirtspflanzen aus. Es gab Tipps, wie man die Krankheit eindämmen und welche Alternativpflanzungen vorgenommen werden können. Jedem Besucher wurde eine solche Ersatzpflanze geschenkt.



In Mauren informierten Botanikfachleute am Samstag über die wirkungsvolle Bekämpfung des Feuerbrandes. Ernst Meier, einer der Feuerbrandkontrolleure der Gemeinde Mauren, erklärte den interessierten Zuhörern die feuerbrandanfälligen Pflanzenarten. (Bild: Paul Trummer)

Eindämmung der Krankheit

Wie bei allen Krankheiten muss auf strenge Reinlichkeit geachtet werden, denn Hauptansteckungsweg ist neben dem Bienenflug das Schneidbesteck der Hobbygärtner. Es gilt also, die Baumscheren häufig zu desinfizieren. Am besten durch Abflammen mittels einer Lötflamme, denn das Bakterium stirbt ab 60 Grad Celsius. Bei Verdacht auf Befall (Schwarzfärbung ohne Blattverlust, U-förmig verbogene Astchen): Bitte Meldung auf der Gemeinde machen (Meldepflicht!) Fachleute nehmen Proben und entfernen kranke Pflanzen kosten-

los. Vor allem aber Cotoneaster sollten nach Möglichkeit grossflächig vernichtet werden. Das ist mühsam, kostet Geld, ist aber sehr wirkungsvoll. In Mauren wird auf der nächsten Gemeinderatssitzung beraten werden, ob und wie man dieses präventive Unkrautpaten auch finanziell unterstützen konnte.

Sehen und vor allem gesehen werden!

Schulwegsicherung Schaan: Sicherheitsstreifen für 1.- und 2.-Klässler

«Passisch guat uf em Schuelwäg uf!», ermahnen zig Mütter und Väter ihre Jüngsten, wenn sie sich des Morgens von ihnen verabschieden.

L-Press

Vor allem während der Wintermonate oder bei starkem Regen, sind die jüngsten Verkehrsteilnehmer gefährdet: Sie sind klein, dem Modetrend folgend oftmals dunkel gekleidet und für Automobilist/-innen manchmal erst im letzten Moment auszumachen. Dieser Tatsache tritt die Schaaner Kommission Schulwegsicherung mit einem Sicherheitsstreifen entgegen.



Durch das starke Verkehrsaufkommen und die damit verbundenen Gefahren sehen sich leider immer mehr Eltern dazu veranlasst, ihre Kinder per Auto zur Schule zu geleiten. Das verhindert jedoch ein grosses Erlebnispotenzial sowie das Erlernen eines wachsameren Verhaltens auf verkehrs-



In Schaan tragen ab heute Montag alle Erst- und Zweitklässler sowie die Schüler/-innen der Einführungsklassen einen gelb reflektierenden Sicherheitsstreifen.

reichen Strassen. Mit der Devise «sehen und vor allem gesehen werden» tritt die Kommission Schulwegsicherung, die Elternvereinigung sowie die Lehrerschaft der Primarschule in der Schaaner Gemeinde mit einem neuen Projekt an die Öffentlichkeit. In Schaan tragen ab heute Montag alle Erst- und Zweitklässler sowie die Schüler/-innen der Einführungsklassen einen gelb reflektierenden Sicherheitsstreifen. Dieser Streifen unterscheidet sich nicht nur in der Farbe von dem der Kindergartenkinder, sondern auch durch die Form und das aufgedruckte Logo «Kindersicher» – der lächelnde Smiley reflektiert und wacht auf der Vorder- und Rückseite des Sicherheitsstreifen über den sicheren Schulweg der Schaaner Kinder.

Für die Innanten war schnell klar, dass die 1- und 2. Klässler einen eigenen Streifen brauchen. Manche Mütter hatte wohl ihre liebe Mühe damit gehabt, ihrem frischgebackenen ABC-Schützen einen «alten» Sicherheitsstreifen schmackhaft zu machen – schliesslich gehören sie ja jetzt zu den Grossen.

Auch wenn es, und darin sind sich die Projektteilnehmer/-innen einig, keine 100-prozentige Sicherheit gibt, sehen sie die Einführung als eine weitere wichtige Schutzmassnahme für unsere Kinder. Unterstützt wird dieses Projekt übrigens einmal mehr von der Gemeinde Schaan, die sämtliche Kosten für die neuen Sicherheitsstreifen übernimmt.

PERSÖNLICH

Dienstjubiläen bei der Landesverwaltung

Für Norbert GERNER erfüllt sich heute Montag das 35-Jahr-Jubiläum im Dienste der liechtensteinischen Landesverwaltung. Herr Gerner ist als Sachbearbeiter bei der Stabsstelle Finanzen tätig. Ebenfalls auf 35 Jahre im Dienst der Landesverwaltung kann heute Rudolf

HOOP zurückblicken. Herr Hoop bekleidet die Stelle des Amtsleiter-Stellvertreters bei der Landeskasse.

Geme schliesst sich das Volksblatt den Gratulationen der Landesverwaltung an.

Dienstjubiläum in der Industrie

Heute können Erich KAISER, Essensstrasse 591/4, Eschen, und Karl ROTH-

MUND, Bahnweg 12, Sargans, auf 45 Dienstjahre in der Unaxis Balzers AG zurückblicken. Herr Kaiser ist dort als Konstrukteur in der Division Surface Technology/Tool Coatings tätig. Herr Rothmund arbeitet als Stellvertreter des Fertigungsstellenleiters im Team Zerspanung 2.

Der Gratulation der Firmenleitung schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das Volksblatt gerne an.

Liechtensteiner VOLKSBLATT

Probleme mit der Frühzustellung? Kontaktieren Sie bitte unsere

Hotline

Tel. +4181/255 50 50

Auch für Tagesanzeiger und NZZ